

Brentano, Clemens: Der Schweizer (1806)

- 1 Zu Straßburg auf der Schanz,
- 2 Da ging mein Trauren an,
- 3 Das Alphorn hört ich drüben wohl anstimmen,
- 4 Ins Vaterland muß ich hinüber schwimmen,
- 5 Das ging nicht an.

- 6 Ein Stunde in der Nacht
- 7 Sie haben mich gebracht:
- 8 Sie führten mich gleich vor des Hauptmanns Haus,
- 9 Ach Gott, sie fischten mich im Strome auf,
- 10 Mit mir ists aus.

- 11 Früh Morgens um zehn Uhr
- 12 Stellt man mich vor das Regiment;
- 13 Ich soll da bitten um Pardon,
- 14 Und ich bekomme doch meinen Lohn,
- 15 Das weiß ich schon.

- 16 Ihr Brüder allzumahl,
- 17 Heut seht ihr mich zum letztenmahl;
- 18 Der Hirtenbub ist doch nur Schuld daran,
- 19 Das Alphorn hat mir solches angethan,
- 20 Das klag ich an.

- 21 Ihr Brüder alle drey,
- 22 Was ich euch bitt, erschießt mich gleich;
- 23 Verschont mein junges Leben nicht,
- 24 Schießt zu, daß das Blut 'raus spritzt,
- 25 Das bitt ich Euch.

- 26 O Himmelskönig Herr!
- 27 Nimm du meine arme Seele dahin,
- 28 Nimm sie zu dir in den Himmel ein,

29 Laß sie ewig bey dir seyn,
30 Und vergiß nicht mein.

(Textopus: Der Schweizer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12304>)